

Eine neue *Dolichopodide* (*Dipteron*) von der Insel Borkum.

Von

B. *Lichtwardt*.

Hercostomus marginatus nov. spec. ♂ ♀.

Viridi-cinereus, robustus, fronte concolore, antennis nigris, ciliis postocularibus, exceptis summis, albidis; alis hyalinis; costa incrassata, nigra usque ad quartum nervum longitudinalem, halteribus tegulisque flavis, his pallide ciliatis; pedibus flavis, tarsis posticis initio, metatarsi excepto, nigris. — Long. corp. 5 mill.

♂. *Alis apice nigro-infuscatiss, hypopygio atro, magno; apendicibus exterioribus parvis.*

♀. *Alis apice hyalinis.*

Patria: Borkum insula.

Der kurze, dicke Bau des Körpers und der schwarze Vorder-
rand der Flügel, zu welchem noch beim ♂ der Apicalfleck kommt,
machen die Art leicht kenntlich; sie ist hellgrün, weiß bestäubt.
Kopf breit, rund; Augen groß, kurz und dicht behaart. Unter-
gesicht nicht unter den Augenrand herabsteigend. Fühler kurz,
breit, vorn zugespitzt. Borste stark, fast gekniet, von der Hälfte
an plötzlich dünner werdend.

Acrostichalbörstchen deutlich zweireihig. Hinterleib breit,
Hypopyg groß, schwarz. Lamellen sehr klein. Flügel an der
Spitze gebräunt, an der Basis gelblich. Randader von der ersten
bis zur vierten Längsader verdickt, schwarz. Dritte und vierte
Längsader convergirend, vierte leicht geschwungen. Beine gelb.
Vordertarsen gelb, Mitteltarsen leicht gebräunt, Hintertarsen, mit
Ausnahme der Hälfte des Metatarsus, schwarz.

Das ♀ gleicht dem ♂; ohne Bräunung der Flügelspitze.

In der Sammlung des Hrn. L. Oldenberg-Berlin. ♂ ♀. Ein ♀
in meiner Sammlung durch Hrn. Prof. Dr. O. Schneider-Dresden
aus Borkum im August gefangen.

Mit Hrn. Stadtbaurath Th. Becker-Liegnitz, dem ich ♂ ♀ zur
Ansicht sandte, stelle ich die Art vorläufig zu *Hercostomus*. Die
Flügeladerung, die kurzen Tarsen der Vorderbeine und der Meta-
tarsus der Hinterbeine, der kürzer ist als das zweite Tarsenglied,
ordnen die Art *Hercostomus* bei; neben dem schlanken *Hercostomus*
(*Gymnopternus*) *grallator* Gerst., den ich im Finkenkrug bei Berlin

sammelte und der fast einreihige Acrostichalbörstchen besitzt, muthet die Art mich aber sehr fremdartig an.

Porphyrops discolor Zett. ♂ ♀.

♀. *Rhaphium discolor* Zett., Dipt. scand. II, 473. 14, Ins. lapp. 704. 8.

Aenescenti-viridis, opaca, fronte concolore; antennis coxisque omnibus nigris; halteribus tegulisque flavis; coxis tegulisque albide pilosis; alis subhyalinis, nervis longitudinalibus 3 et 4 versus apicem approximatis. — Long. corp. 4 mill.

♂. *Viridior; facies alba; femora anteriora, apice, excepto, posteriora tota nigra. Femora anteriora subtus continue pectinata; hypopygii appendices exteriores triangulares; tibiae anteriores testaceae; tibiae posteriores opacae; metatarsus pedum anticorum leviter curvatus.*

♀. *Magis aeneo-viridis; facies cinerea, lata; pedes toti testacei, tarsis infuscatis.*

Patria: Borkum insula.

Zetterstedt hat das ♀ loco citato kenntlich beschrieben. Das ♂ hätte ich sicher neu benannt, wenn mir nicht ein Pärchen in copula die Zusammengehörigkeit der beiden so verschiedenen Thiere verbürgte.

Eine ähnliche Bemerkung findet sich auch in Löw, Neue Beitr. VI, 16. 2, von *Porphyrops pectinatus* Lw., dem die vorliegende Art sehr nahe steht. Es genügt, die Unterschiede beider Arten anzugeben.

P. pectinatus Lw. „Vorderschenkel schwarz mit bräunlich-gelber Spitze, auf der ersten Hälfte ihrer Unterseite von einer Reihe von etwa 7—8 steifen, schwarzen Borsten gekämmt, nach welchen eine kahle Lücke und dann bis zur Spitze abstehende schwarze Haare folgen.“

P. discolor Zett. Vorderschenkel auf der Unterseite mit einer fortlaufenden Reihe schwarzer Borsten, die an der Basis dichter stehen. An der Aufsenseite der Basis der Vorderschenkel befinden sich einige weiße Borsten. Der Vordermetatarsus ist leicht gekrümmt und unten etwas ausgekerbt.

Von Hrn. L. Oldenberg-Berlin auf Borkum im Juli gesammelt und mir gütigst mitgetheilt.